

Im Hof wird wieder gejazzt

Start für die 17. Auflage der Reihe Jazz im Brunnenhof – Der TV präsentiert die Open-Air-Konzerte

Ein Konzert des Philipp Schug Quartetts mit Gast Sven Decker hat die diesjährige Auflage von „Jazz im Brunnenhof“ eröffnet. Zum 17. Mal bringt die von Jazzclub EuroCore und Kulturbüro der Stadt Trier veranstaltete sowie vom Trierischen Volksfreund präsentierte Open-Air-Reihe herausragende junge Jazzmusiker der Großregion auf die Bühne.

Von unserer Mitarbeiterin
Anke Emmerling

Trier. (ae) Guter Start für die 17. Auflage von Jazz im Brunnenhof: 150 Besucher sind gekommen, das historische Ambiente zwischen Porta Nigra und Simeonstift strahlt bei herrlichem Sommerwetter, und auf dem Trockenen sitzen muss auch niemand. Denn – so vermeldet Thomas Schmitt vom Jazzclub EuroCore freudig – es gibt wie-

der einen Gastronomen im Brunnenhof.

Beste Voraussetzungen also für entspannten Genuss von Jazzmusik, die mit funkig-groovigen Rhythmen, rockigen oder balladesken Zügen und experimentellen Improvisationen zwischen Komplexität und Leichtigkeit pendelt.

Urheber sind fünf junge Musiker, die, wie es dem Konzept von Jazz im Brunnenhof entspricht, technisch und künstlerisch hohes Niveau beweisen, mit der Großregion verbunden sind und sich in Europa oder international Sporen verdient haben. Kopf ist der in Lebach geborene, an der Folkwang-Hochschule sowie am Berklee-College ausgebildete und mit Jazzförderpreisen ausgezeichnete Posaunist Philipp Schug. Mit ihm spielen der Professor für Jazzgitarre Frank Wingold, Bassistin Ulla Oster sowie



Philipp Schug begeistert beim ersten Konzert der 17. Reihe von Jazz im Brunnenhof.

TV-Foto: Anke Emmerling

Drummer Bernd Öszevim und Saxofonist Sven Decker. Die Karrieren der Letztgenannten und des Bandleaders Schug ha-

ben durch den Jazz-Workshop International und das Newcomer-Jazzfest des Jazzclubs EuroCore in Trier entscheidende Impulse bekommen.

Das trifft auch auf einige Musiker der noch folgenden sieben Konzerte zu, die immer donnerstagabends ab 20 Uhr ein weites Spektrum von Blues-, Swing, Bop- bis Rock-, Pop- und Fusion-Jazz bieten. Ähnliche Vielfalt hat bereits 40 500 Gäste bei 113 Auftritten von 861 Musikern in den Jahren von 1994 bis 2009 begeistert.

Das und der Erfolg in Sachen Zusammenführung der Großregion hat „Jazz im Brunnenhof“ zu einem aus Triers Kultur nicht mehr wegzudenkenden Beitrag gemacht. Dafür genießt die Reihe Anerkennung vom Land in Form der Schirmherrschaft von Ministerin Malu Dreyer und einer Förderung von 9000 Euro.

sve/diw

KONZERTÜBERBLICK

8. Juli: The Directors um Georg Ruby, Hommage an Horace Silver

15. Juli: Das Christof Thewes Quintett, Charles Mingus Programm

22. Juli: Damien Prud'homme's Tribal Jazz Project, afrikanische Wurzeln des Jazz

29. Juli: The Boston Collective, moderne Eigenkompositionen

5. August: Systematik Endekatel, Eigenkompositionen beeinflusst von Gil Evans

12. August: Paul Wiltgen presents Tim Collins Trio & Guests, ungewöhnliche Besetzung mit Hammond-Organ und Vibraphon

26. August: Jugend Jazz Orchester Rheinland-Pfalz, Bigband-Musik

Alle Konzerte beginnen um 20 Uhr, Eintritt: 8 Euro. (ae)

